

Die Veranstaltung findet statt im

**Beratungs- und Organisationszentrum  
des SkF e.V. München  
Dachauer Straße 48  
80335 München**



Bitte melden Sie sich an bis zum

**Mittwoch, 10. Oktober 2012**

telefonisch 089/55981-268 oder  
per E-Mail [m.schaefer@skf-muenchen.de](mailto:m.schaefer@skf-muenchen.de)

# **Einladung zum Podiumsgespräch**

## **Frauen und Arbeit: Anspruch und Wirklichkeit**

**Montag, 15. Oktober 2012**

**14.00 bis 16.00 Uhr**



## Im Gespräch sind:



Juliane Achatz,  
Mitarbeiterin am Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung



Gerhard Lux,  
Geschäftsführer und Unternehmens-  
berater, stellv. Vorsitzender des  
Bundes katholischer Unternehmer



Ulrike Mascher,  
Präsidentin des Sozialverbandes VdK  
Deutschland



Prof. Dr. Karin E. Müller,  
Geschäftsführerin des Sozialdienstes  
katholischer Frauen e. V. München



Christine Strobl,  
2. Bürgermeisterin der Stadt München

**Moderation:** Sybille Giel, Bayerischer Rundfunk

## Unsere Themen:

- Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt -  
Bewegung oder Stagnation?
- Verbindung von Familie und Beruf -  
eine Aufgabe nicht nur für die Frau
- Integration benachteiligter Frauen in den  
Arbeitsmarkt - Herausforderungen für Politik  
und Wirtschaft

Arbeit für alle? Scheinbar kein Problem, solange Frauen jung, flexibel, qualifiziert und am besten noch kinderlos sind. Aber wenn das nicht gegeben ist, sieht die Realität oft ganz anders aus: Strukturelle Benachteiligungen legen den Grundstein für ein höheres Armutsrisiko von Frauen. Familienfeindliche Arbeitszeiten und fehlende Kinderbetreuung machen es schwer, Familie und Beruf zu verbinden. Dazu kommt, dass typische Frauenberufe nicht nur schlechter bezahlt, sondern meist auch im Niedriglohnbereich angesiedelt sind. Besonders prekär ist die Situation für Alleinerziehende oder gering qualifizierte Frauen. Diese belastenden Auswirkungen für die Frauen erleben die Mitarbeiterinnen des SKF täglich in ihrer Arbeit.